

Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 19.02.2020

Vorlagen-Nr.: 3/025/2020

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild

Betreff: Klostergasse - Neugestaltung

Sachverhaltsdarstellung:

Die Klostergasse befindet sich im Bereich Einmündung Ledermarkt bis Kreuzung Lange Gasse in einem baulich schlechten Zustand (Setzungen, starke Querneigung der Seitenflächen, ungenügende Straßenentwässerung) und soll saniert werden. Das Leitungsnetz (Wasser, Strom) ist ebenfalls sanierungsbedürftig und wird im Zuge der Straßensanierung parallel erneuert.

Zudem weist das Anwesen Klostergasse 1 (ehemaliges Karmelitenkloster / Berufsfachschule für Musik) statische Schäden auf. Der Eigentümer, die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, hat im vergangenen Jahr 2019 eine Tragwerksuntersuchung samt statischen Instandsetzungskonzept erstellen lassen.

Unter anderem muss eine Ertüchtigung der Gründung/Fundamente erfolgen. Um zukünftige Bauwerkssetzungen infolge Frosterhebungen/Senkungen mit hinreichender Sicherheit ausschließen zu können, wird vom Tragwerksplaner das Herstellen einer klassischen Unterfangung der Fundamente vorgeschlagen.

Mit dem Eigentümer und dem Mieter (Bezirk Mittelfranken) wurde vereinbart, die Arbeiten im Zuge der Straßensanierung mit auszuführen. Die Herstellungskosten der Unterfangung sind vom Eigentümer übernehmen. Im Zuge der Ausschreibung Tief- und Pflasterbau Klostergasse werden die Bauleistungen im Leistungsverzeichnis des Stadtbauamtes mit aufgenommen.

Vom Stadtbauamt Dinkelsbühl wurde eine Planung erstellt. Die Planung enthält folgende Plan-elemente:

- Die Klostergasse als Einbahnstraße erhält eine Breite der Fahrbahn von 4,25 m.
- Aufteilung der Pflasterfläche in einen ca. 2,80 m breiten Fahrstreifen in Granit-Großpflaster mit seitlichen Anpflasterungen/Wangen in Sandsteinpflaster mit einer Breite von ca. 0,70 m.
- Abgrenzung Straßen-/Seitenfläche mit Rinne 2-zeilig
- Anlegen eines Gehbandes mit großformatigen Platten und Granit-Kleinpflaster im westlichen Seitenstreifen.
- Barrierefreier Zugang zur Berufsfachschule für Musik mit einer Rampenanlage.
- Ordnen der Parkflächen im östlichen Seitenstreifen.
- Gestaltung Vorplatz HS-Nr. 7 (zurückgesetzte ehem. Scheune) mit Parken und Stadtgrün.
- Nachverdichtung und Umrüstung der Straßenlampen mit insektenfreundlicher LED-Beleuchtung

Bauablauf:

März 2020 > Auswechslung der Hauptwasserleitung (Fertigstellung Mai/Juni 2020)

August 2020, 1 BA (Einmündung Ledermarkt bis Höhe Rabengasse) > Tief- und Pflasterbau

März 2021, 2 BA (bis Einmündung Lange Gasse) > Tief- und Pflasterbau

Die Baumaßnahme wird mit rund 300.000 € veranschlagt.

Die Baumaßnahme wird von der Regierung von Mittelfranken aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert.

Im Haushalt 2020 und 2021 sind die Mittel für die Umsetzung der Maßnahme einzuplanen.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen ca. 300.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja bei HSt.: 1.6304.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - _____ Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20 _____

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Planung und Umsetzung der Maßnahme besteht Einverständnis.
Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte (Ausführungsplanung, Ausschreibung) fortzuführen.
